Schweisstreibend! (Bericht von Jens Ulmer) Unter den insges. mehr als 2.000 Teilnehmern des **13. Kölner Halbmarathons** war der TuS Deuz in diesem Jahr mit sieben Starter(inne)n vertreten.

Bei drückender Schwüle konnten die Läufer(innen) auf dem 7km langen Rundkurs durch den Kölner Stadtwald jeweils beim Durchlaufen des Start/Ziel-Bereichs im NetCologne-Stadion entscheiden, ob Sie bereits nach 7 oder 14km finishen, die amtlich vermessen HM-Distanz absolvieren oder auch noch eine vierte Runde und damit eine Strecke von 28 km zurücklegen wollten. Da der vom Leichtathletikteam der Deutschen Sporthochschule veranstaltete, bestens organisierte Lauf von vielen Marathoni als Generalprobe für die kommenden Herbstmarathon genutzt wird, läuft das Gros der Starter(innen) 21,1km.
Egon
Bender
entschied sich trotzdem für die bei dieser Witterung fraglos cleverste Variante und überquerte nach 1 Runde = 7 km die Ziellinie in 44:39 min, was in der M55 zugleich den
AK-Sieg
bedeutete!
Jo
achim
Günther
lief auch noch die zweite Runde und finishte die 14 km nach 1:33:24h und wurde
5. in der M65
. Bei im Rennverlauf stetig steigenden Temperaturen waren
Andrea
Günther
und
Renate
Bender
zu diesem Zeitpunkt bereits in der dritten Runde, die Andrea nach 1:51,24h als
5. in ihrer AK
beendete, Renate kam mit 1:54:23h kurz nach ihr ins Ziel und belegte in der
W50 den 2. Platz
. Mit berufsbedingtem Trainingsrückstand ging
Reiner Neiß
auf die überwiegend flache Strecke und machte nach 1:37:54h (
Platz 28 in der M40
) im Ziel einen zwar erschöpften, aber angesichts der Umstände keineswegs unzufriedenen Eindruck. Zuvor waren
Hanjo Wagner
als
11. der M40
in 1:29,14h und
Jens Ulmer
in 1:28:33h (
8. der M40
) über die Ziellinie der HM-Distanz gelaufen. Beide wussten ihre Zeiten nach dem Rennen

zunächst nicht wirklich einzuordnen, waren Sie doch mit höheren Ambitionen an den Start gegangen. Im Nachhinein wurde jedoch schnell deutlich, dass die Zeiten der meisten Teilnehmer um 2-4 min. über den im Vorjahr auf gleicher Strecke, aber lauffreundlicheren Temperaturen erzielten Leistungen lagen, so dass das (alkoholfreie) Bier im Zielbereich schon wieder gut schmeckte.
Ergebnisse